



Antragsteller: Die Linke

Antragsdatum:

21.10.2026

Beratungsfolge:	Datum		Datum
☐ Dienstberatung Oberbürgermeister		☐ Ausschuss für Haushalt und Finanzen	
☐ Ausschuss für Wirtschaft, Beteiligung und Strukturentwicklung		☒ Hauptausschuss	11.11.2026
☐ Ausschuss für Bildung, Sport, Kultur und sorbisch/wendische Angelegenheiten		☒ Stadtverordnetenversammlung	18.11.2026
☐ Ausschuss für Soziales, Gesundheit und Rechte für Minderheiten		☐ Beteiligung Ortsbeiräte nach KVerf	
☐ Ausschuss für Bau und Verkehr		☐ Information an AG Ortsteile	
☐ Ausschuss für Umwelt, Ordnung, Sicherheit		☐ Jugendhilfeausschuss	

Antragsgegenstand:

Nutzungsfreundliche und transparente Darstellung der Stadtverordnetenversammlung und Beteiligungsprozesse auf cottbus.de

Inhalt des Antrages:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Die Stadtverwaltung wird beauftragt zu prüfen, wie die Informationen zur Arbeit der Stadtverordnetenversammlung auf der Internetseite der Stadt Cottbus/Chóšebuz übersichtlicher, leichter auffindbar und bürgerfreundlicher dargestellt werden können. Ziel soll es sein, dass Einwohnerinnen und Einwohner auch ohne Kenntnis des Stadtverordneten-Informationssystems oder konkreter Antragsnummern und Sitzungstermine schnell nachvollziehen können, welche Themen in der Stadtverordnetenversammlung behandelt werden, welche Anträge, Vorlagen und Anfragen vorliegen und welchen aktuellen Bearbeitungs- bzw. Beschlussstatus diese haben. Dies war auf der alten Webseite freundlicher gestaltet.

Christopher Neumann

Beschlussniederschrift**Beschluss-Nr.:**

Gremium: ☐ HA ☐ StVV
☐ einstimmig ☐ mit Stimmenmehrheit
☐ laut Beschlussvorschlag
☐ mit Veränderungen (siehe Niederschrift)

Tagung am: TOP:
 Anzahl der **Ja**-Stimmen:
 Anzahl der **Nein**-Stimmen:
 Anzahl der **Stimmenthaltungen**:

Dabei soll insbesondere geprüft werden:

1. wie Anträge der Stadtverordnetenversammlung auf der städtischen Internetseite zentral und einfach auffindbar dargestellt werden können, einschließlich ihres jeweiligen Status, beispielsweise „offen“, „verwiesen“, „angenommen“, „abgelehnt“, „zurückgestellt“ oder „zurückgezogen“
2. wie Einwohneranfragen und die dazugehörigen Antworten deutlich sichtbarer und mit möglichst wenigen Klicks erreichbar gemacht werden können
3. wie eine thematische und zeitliche Suche ermöglicht bzw. verbessert werden kann, sodass eine Recherche auch ohne Kenntnis der genauen Bezeichnung oder Antragsnummer möglich ist
4. wie die Informationen des Stadtverordneten-Informationssystems stärker in die reguläre Internetseite der Stadt eingebunden bzw. von dort verständlicher erschlossen werden können
5. ob auf einer zentralen Übersichtsseite aktuelle und zurückliegende Anträge, Einwohneranfragen und Beschlüsse gemeinsam dargestellt und nach Zeitraum, Thema, Art des Vorgangs und Status gefiltert werden können
6. wie für Bürgerinnen und Bürger verständlich erläutert werden kann, wo sie Informationen zu laufenden politischen Beratungen finden und wie sie selbst Anfragen oder andere Beteiligungsmöglichkeiten nutzen können, ohne sich auf der Webseite durchklicken zu müssen.

Bei der Prüfung sollen nach Möglichkeit Lösungen bevorzugt werden, die auf bereits vorhandenen Daten und technischen Schnittstellen aufbauen und keinen unverhältnismäßigen zusätzlichen Pflegeaufwand verursachen.

Die Beiräte sind bei der Prüfung aktiv mit einzubeziehen.

Begründung:

Transparenz kommunalpolitischer Entscheidungen setzt voraus, dass öffentlich zugängliche Informationen nicht nur vorhanden, sondern für Bürgerinnen und Bürger auch ohne besondere Vorkenntnisse leicht auffindbar und verständlich aufbereitet sind. Anträge, Beschlüsse, Einwohneranfragen und deren Bearbeitungsstände sind für die Öffentlichkeit von besonderem Interesse. Wer sich über ein bestimmtes kommunalpolitisches Thema informieren möchte, sollte dafür weder die genaue Bezeichnung eines Antrages noch dessen Nummer oder den Sitzungstermin kennen müssen. Eine übersichtliche Darstellung mit Such-, Filter- und Statusfunktionen kann dazu beitragen, politische Entscheidungsprozesse nachvollziehbarer zu machen und die Möglichkeiten der Einwohnerinnen und Einwohner zur Information und Beteiligung sichtbarer zu machen.

Mit dem Prüfauftrag soll daher untersucht werden, wie die bereits vorhandenen Informationen auf cottbus.de so aufbereitet und miteinander verknüpft werden können, dass ein niedrighschwelliger und verständlicher Zugang zur Arbeit der Stadtverordnetenversammlung entsteht.